

## ichDÜRERdu

ein 2-teiliges Kunstprojekt  
von Susanne Carl, Künstlerin

in Kooperation mit Barbara Lauterbach,  
Süddeutschen Schaustellerverband und  
Dr. Thomas Schauerte Dürerhaus Nürnberg



**Teil 1 Partizipative Kunstaktion mit Masken am Nürnberger Herbstvolksfest 2018**

**Teil 2 Ausstellung der entstandenen Fotografien im Albrecht-Dürer-Haus  
8.11.2018 – 3.4.2019**

### Kunstaktion mit Masken und Fotografie

Dürer partizipativ und interaktiv – geht das?  
Und dann auch noch auf dem Volksfest?

Das geht sogar über alle Erwartungen gut, denn der Andrang zu dieser interaktiven Kunstaktion auf dem Herbstvolksfest war enorm! Nicht weniger als 100 Personen hat die Künstlerin mit dem Fotografen Berny Meyer dabei ins rechte Licht gesetzt. Im Zentrum der Aktion stand eines der berühmtesten Porträts der Kunstgeschichte: Dürers „Selbstbildnis im Pelzrock“ von 1500. Seine rätselhafte Magie ist bis heute ungebrochen. Auch die Nürnberger Künstlerin Susanne Carl hat sich davon packen lassen: Auf dem Herbstvolksfest waren die Besucherinnen und Besuchern dazu eingeladen, sich von Dürers Selbstbildnis inspirieren zu lassen und spontan in andere Rollen zu schlüpfen. Dafür konnten die von der Künstlerin gestalteten Masken, die in diesem Fall identisch waren, zahlreiche Perücken und ein Fellschal als Accessoire verwendet werden. Ganz individuell waren natürlich Gestik, Kopfhaltung und Kleidung der Teilnehmenden. So strahlt trotz gleicher Maske aus den entstandenen Rollenporträts eine einmalige Wesenheit. Das Thema Selbstporträt / Selfie konnte aus einer ganz neuen Perspektive erlebt werden. Jeder bekam noch vor Ort sein Bild als Postkarte zum Mitnehmen.

### Ausstellungskonzeption

Aufgrund der Fülle und Qualität der entstandenen Bilder war die Auswahl für die Ausstellung nicht einfach. Hauptanliegen war, ein möglichst breites Spektrum in 4 thematischen Gruppen zu präsentieren. Alle anderen Fotografien sind an einer Medienstation zu sehen.

#### Thematische Gruppen

##### 1) „Und – wie seh’ ich aus?“

Wir leben im Zeitalter der „Selbstoptimierung“ – was natürlich nicht bedeutet, dass diese Frage die Menschen nicht auch schon vor einem halben Jahrtausend beschäftigt hat. Die ausgewählten Porträts kreisen um das Thema der offensichtlichen Inszenierung in Kleidung bzw. Haltung.



## 2) Kragenfragen

Für die Fotoaktion lag ein Fellschal bereit, der natürlich auf Dürers Pelzkragen Bezug nimmt. Auf jedem Bildmotiv dieses Themenkreises ist dieses Accessoire zu sehen.

## 3) Sprechen mit Körper und Händen

Wer eine Maske trägt – eine reale oder die der Darstellungskonvention – kann sich nicht über die Gesichtsmimik mitteilen. Der Körperhaltung, vor allem aber der Gestik bleibt das „Sprechen“ überlassen. Zum Einen sind Fotografien gruppiert, die deutlich von Dürers rätselhafter Geste inspiriert sind; zum Anderen wird dieses Thema auch freier und vielfältiger interpretiert sichtbar.



Susanne Carl und eine Teilnehmerin, Ausstellungseröffnung

## 4) Form und Fülle

Albrecht Dürer war berühmt für seine Fähigkeit, Oberflächenstrukturen mit atemberaubendem Realismus wiederzugeben. Vor allem die üppige Haar- und Bartpracht waren also echte Herausforderungen, die glänzend gemeistert wurden. Die Teilnehmenden, die die Perücke *Dürerlocken* für die Fotoaktion gewählt hatten, waren zwar nah am berühmten Vorbild, doch beeindruckt gerade hier die Vielfalt zwischen Imitation und Interpretation.

## Impressum

Idee, Projektleitung, Masken/Ausstattung, performative Moderation/ Kunstaktion, Ausstellungskonzeption: Susanne Carl

Fotograf: Berny Meyer, Nürnberg

Texte Infotafeln: Dr. Thomas Schauerte, Dürerhaus Nürnberg

Bilder / Doku Volksfest: Peter Budig, Pressesprecher des Süddeutschen Schaustellerverbands e. V.

Grafik / Texttafeln Ausstellung: Timo Reger

Die interaktive Kunstaktion am Nürnberger Volksfest wurde unterstützt vom Albrecht Dürer Airport Nürnberg

**Herzlicher Dank** an alle Teilnehmenden und an das tatkräftige, 14 köpfige Team, ohne dem die erfolgreiche Realisierung der Kunstaktion am Volksfest nicht möglich gewesen wäre:

Birgit Heisterkamp, Gabriele Müller, Hans Batz, Jutta Häckl, Jing Zhou, Kerstin Bucholtz, Ulrike Marski, sowie Schülerinnen und Schüler des Dürer-Gymnasiums:



